



Nartumer Nachrichten

Nachrichtenblatt für Nartum. Was hat uns bewegt?
Mit Aktivitätenkalender und aktuellen Themen.

Herbstausgabe September 2017



3 x 65 Jahre im Schützenverein Nartum!



Während des Schützenfestes beim König und Präsidenten Frank Witte wurden Johann Borchers, Wilhelm Funke und Heinz Grabau für 65jährige(!) Tätigkeit und Unterstützung im Nartumer Schützenverein geehrt. Die drei waren dabei, als am 28. Juni 1952 sich 72 Männer zusammengefunden haben, um den Schützenverein Nartum nach dem 2. Weltkrieg wieder neu zu beleben. Ein stolzes Jubiläum! Wir gratulieren! (jb)

Tour de Nartum

Wie in den letzten Jahren, wollen wir auch in diesem Jahr wieder eine Radtour durch Nartum und Umgebung machen und Euch zeigen, was sich im letzten Jahr verändert hat, bzw. was passiert ist. Als Termin haben wir den 24. September 2017 ausgewählt. Wir starten um die Mittagszeit vom Melkhus aus und werden ca. gegen 14.30 Uhr wieder zurück sein. Dann hat jeder Gelegenheit, zur Bundestagswahl zu gehen und anschließend beim Zwiebelkuchenessen des Mühlen- und Heimatvereins teilzunehmen. Ein extra Rundschreiben kommt eine Woche vorher noch raus. (lr)

Aktivitäten in und um Nartum im Herbst 2017:

September

- 03.: 17.00 Uhr Kempowski Stiftung – Herbstkonzert
- 06.: 14.30 Uhr Kempowski Stiftung – Literaturnachmittag
- 09.: 15.00 Uhr Hafengeburtstag
- 11.: 15.00 Uhr Club der fröhlichen Runde
- 13.: 15.00 Uhr Bauauschuß-Sitzung Nartumer Hof
- 17.: 10.00 Uhr EWE-Jugendfußballturnier
- 22.: 19.30 Uhr Feuerwehr Nartum – Laternenumzug
- 23.: 9.00 Uhr Spielzeug- u. Kleiderbörse Nartumer Hof
- 24.: ? Uhr Dorffahrradtour ab Melkhus,
15.00 Uhr MuH Zwiebelkuchen und Federweißer
ab 8.00 Uhr Bundestagswahl

Oktober

- 02.: 15.00 Uhr Club der fröhlichen Runde

- 05.: 14.00 Uhr Gedenkveranstaltung zum 10. Todestag von Walter Kempowski
- 05.: 20.00 Uhr Kempowski Stiftung – Autorenlesung
- 13.: 20.00 Uhr Kempowski Stiftung – Autorenlesung
- 14.: 10.00 Uhr MuH Apfelmösten
- 15.: 8.00 Uhr Landtagswahl Niedersachsen

November

- 01.: 14.30 Uhr Kempowski Stiftung – Literaturnachmittag
- 06.: 15.00 Uhr Club der fröhlichen Runde
- 11.: 9.00 Uhr Altpapiersammlung (Fußballabteilung)
- 14.: 19.30 Uhr Terminabsprache der Vereine
- 15.: 15.00 Uhr Bauausschuß-Sitzung Niedersachsen Hof
- 18.: 19.00 Uhr Sparclubessen Nartumer Hof
- 24.: 20.00 Uhr Feuerwehr-Jahresdienstversammlung

Die Freiwillige Feuerwehr Nartum bekommt zusätzliche Aufgaben

Die Einsatzleitstelle (ELSt) des Landkreises Rotenburg, wird als Leitstellenverbund mit den Landkreisen Heidekreis und Harburg betrieben. Durch den eingerichteten Leitstellenverbund wurde es erforderlich, dass alle 3 Landkreise mit einheitlichen Alarm- und Ausrückeordnungen (AAO) und Einsatzstichworten arbeiten. Daher mussten für die Freiwilligen Feuerwehren (FF) im gesamten Kreisgebiet die AAO den neuen Gegebenheiten angepasst werden.

Seit dem 18. Juli 2017 haben sich auch die Alarmierungen, Anforderungen und Einsatzstichworte für die FF Nartum erheblich geändert. Z. Bsp. müssen die Feuerwehrleute in Nartum zukünftig bei jeder Art von technischer Hilfeleistung, auch bei Verkehrsunfällen mit Verletzten und/oder eingeklemmten Personen mit ausrücken. Bisher waren diese Einsätze auf diejenigen Wehren beschränkt, die mit entsprechendem Rettungsgerät (hydraulische Scheren und Spreitzer) ausgestattet sind, wie beispielsweise die FF Gyhum und FF Horstedt. Ziel dieser Maßnahmen ist u. a. die Entlastung der Schwer- und Stützpunktwehren wie z. Bsp. die FF Zeven mit über 125 Einsätzen im Jahr.

In Vorbereitung auf diese zusätzlichen dienstlichen Anforderungen für die Feuerwehrleute in Nartum, wurden seit dem Frühjahr Übungs- und Trainingsmaßnahmen zu diesem Themenblock intensiv durchgeführt und werden weiter das Ausbildungs- und Trainingsprogramm der kommenden Wochen bestimmen. Ausbildungslehrgänge in Erster

Hilfe, theoretische Schulungen zur technischen Hilfeleistung bei Verkehrsunfällen mit den Mitteln einer FF mit Grundausrüstung, wie die Nartumer Feuerwehr und praktische Übungen in Zusammenarbeit mit der FF Gyhum und der FF Horstedt sind durchgeführt worden und stehen weiter auf dem Übungsprogramm.

Im Zusammenhang mit der neuen AAO ist auch die Alarmierung der FF Nartum wesentlich geändert worden. Für fast alle Einsätze, die in die Tageszeit von 18.00 Uhr bis 6.00 Uhr fallen, wird die FF Nartum zukünftig per Melder und nicht mehr per Sirenenalarm gerufen. Erst ab Einsatzstichwort F3, was einem Großbrand gleichkommt, werden z.B. auch in der Nacht die Nartumer Feuerwehrleute per Sirenenalarm zum Einsatz gerufen, da hier wesentlich mehr Kräfte benötigt werden. Dadurch bleibt die Nachtruhe der Nartumer bei einem Einsatz „Baum auf Straße“, der sich allzu häufig als Ast entpuppt, gewahrt. 15 Feuerwehrleute der FF Nartum sind dazu mit entsprechenden digitalen Funkmeldern ausgestattet worden, die ständig am Mann getragen werden müssen. Gleichzeitig werden zur Unterstützung, je nach Einsatzstichwort, weitere

Feuerwehrleute mit entsprechender Ausstattung aus den Nachbarorten ebenfalls per Melder mit alarmiert. In der übrigen Tageszeit wird weiterhin per Vollalarm durch Sirenen zum Einsatz gerufen.

Durch diese Änderungen in der AAO sind wesentliche Verbesserungen im Rettungswesen und im Brandschutz erreicht worden. Dazu gehören aber auch immer diejenigen gut ausgebildeten Frauen und Männer in den Freiwilligen Feuerwehren, die gewillt sind, diesen Dienst für die Allgemeinheit freiwillig auf sich zu nehmen. In der FF Nartum stellen sich 48 Feuerwehrangehörige im aktiven Dienst dieser ehrenamtlichen Aufgabe.

Es ist jede und jeder willkommen, sich diesem so wichtigen Dienst zur Verfügung zu stellen und Mitglied im aktiven Dienst oder als förderndes Mitglied in der FF Nartum zu werden. Jederzeit werden Mädchen und Jungen ab 10 Jahren sehr gerne als neue Mitglieder in die Jugendfeuerwehr aufgenommen. Ansprechpartner hierzu ist OrtsBm Volker Baske, Tel.-Nr.: 92547 oder per Email unter Volker.Baske@sapagroup.com.
(Volker Baske)



Die Freiwillige Feuerwehr Nartum im Jubiläumsjahr 2013

Aus der Friedhofsgebührensatzung

Auch in Nartum werden viele Grabstellen nach Ablauf der 30jährigen Nutzung verkleinert und an die Verwaltung zurückgegeben. Dabei ist es oftmals teurer, eine neue Umrandung um das verkleinerte Grab zu erstellen, als die alte Grabstelle weiter zu mieten. Denn bei der Weitervermietung werden maximal nur 4 Grabstellen berechnet, auch wenn man eine 8er, 10er oder sogar 12er Stelle

besitzt. Die Kosten belaufen sich dabei für die erste Stelle auf 20 Euro, für die weiteren drei Grabstellen jeweils 5 Euro pro Jahr. Das macht zusammengerechnet maximal 35 Euro im Jahr.

Die Mietzeit kann wahlweise 5, 10, 20 oder wieder 30 Jahre betragen.

Das bedeutet, dass die Weitermieteung z.B. eines 10er Grabes für weitere zehn Jahre insgesamt nur 350 Euro kostet.

Diese Alternative sollte man sich überlegen, bevor man die Fläche teilt. (lr)

Nartumer Spielzeug- und Kleiderbörse

Am 23. September 2017 startet wieder die Nartumer Spielzeug- und Kleiderbörse um 9:00 Uhr.

Angeboten werden Herbst- und Winter-Bekleidung für Jungs und Mädchen von Mini bis Maxi, viel Spielzeug, Fahrräder, Trecker, Roller, Bücher, Spiele außerdem Umstandsmode, Bettwäsche, Taschen, Rucksäcke und vieles mehr.

Jenny Warnke und Team freuen sich auf zahlreiche Besucher.

Geplant ist für das Frühjahr 2018

auch eine Börse für Erwachsene. Wäre schön, wenn jeder schon mal durch seinen Kleiderschrank stöbert und Kleidung und Accessoires, die selbst nicht mehr getragen werden soll, sammelt. (hm)



Nartumer Maisecken bei Google-Maps

Wie es der Zufall so will, sind ein paar Tage nach dem letztjährigen Hafengeburtstag die Bilder von Nartum bei Google-Maps aktualisiert worden. So sind aktuell die im Maisfeld entstandenen Schäden in der Nartumer Bucht zu sehen. Statt Kornkreise haben wir in Nartum Maisecken.

Nicht täuschen lassen von dem angezeigten Bilddatum. Google stellt dieses auch in der deutschen Versi-

on in amerikanischer Schreibweise Monat/Tag/Jahr dar.

Beim diesjährigen Hafengeburtstag wird die NMRG (Nartumer

Literaturnachmittag „Haus Kreienhoop“

Seit 2004 werden durch die Gästeführerin Helga Schnars die Literaturnachmittage in der Kempowski Stiftung Haus Kreienhoop angeboten.

Diese finden sechs Mal jährlich statt und weisen insgesamt eine beachtliche Zahl von mehreren tausend Teilnehmern auf.

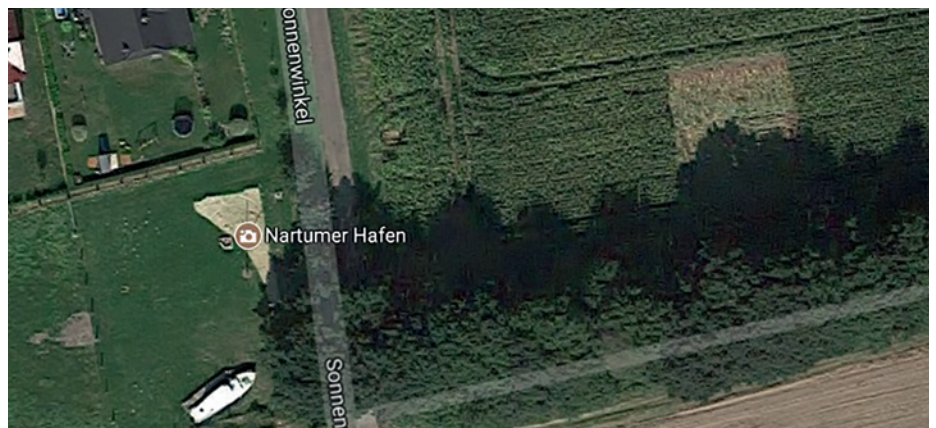
In diesem August fand nach Aussage von Helga Schnars die 137. Veranstaltung statt.

Von der empatischen und kompetenten Durchführung durch Helga Schnars, sowie der gemütlichen Atmosphäre im „Nartumer Hof“ waren viele begeistert.

Immer wieder kann man neue Inhalte und Geschichten aus der Biografie von Walter Kempowski erfahren.

Die anschließende Lesung mit Besichtigung im „Haus Kreienhoop“ ist schon etwas Besonderes.

Wer sich so eine Veranstaltung einmal gönnen möchte: Einfach anmelden, es lohnt sich. (um)



Mais Rettungsgesellschaft) ein besonderes Auge auf die Maisfelder haben. (fj)

Kirchenvorstandswahlen am 11. März 2018

Motto: „Kirche mit mir“

KANDIDIEREN UND MITWÄHLEN

Warum?

Die Evangelische Kirche lebt davon, dass Menschen Verantwortung übernehmen und ihre Kirchengemeinde in Gyhum mitgestalten und stärken. Mit Sachverstand, Persönlichkeit und dem Glauben. Die Mitglieder des Kirchenvorstandes tragen die Verantwortung für die hiesige Kir-

chengemeinde. Für Nartum sind in Moment Peter Wildhagen und Mareike Gerken im Kirchenvorstand.

Wer sich über die Arbeit informieren möchte, kann dieses persönlich bei den oben genannten tun. Auch besteht die Möglichkeit an einer Sitzung des Kirchenvorstandes teilzunehmen und sich hier über die Arbeit zu informieren.

Wen?

Kandidatinnen und Kandidaten können sich bewerben und vorgeschlagen werden, Voraussetzung sind die Volljährigkeit und die Kirchenmitgliedschaft. Die Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich dann der

Öffentlichkeit vor. Sie werden aber auch im Gemeindebrief präsentiert und vorgestellt.

Wie?

Mit persönlicher Stimmabgabe: In einem Wahlraum der Kirchengemeinde, in Nartum voraussichtlich wieder im Kindergarten. Mit Briefwahl: Im Gemeindebüro und in der postalischen Wahlbenachrichtigung erhalten Sie den Antrag zur Briefwahl.

Fazit:

Mir macht die Arbeit im Kirchenvorstand viel Freude und ich hoffe, dass sich viele für diese Arbeit interessieren und sich melden.

(Peter Wildhagen)

Sommer(?)fest-Nachlese beim TuS Nartum

Der Morgen des 12. August war ein dunkler Tag. Es regnete und regnete. An sich nicht schlimm, wäre da nicht ausgerechnet das Sommerfest vom Sportverein geplant.

Auch am Mittag verhielt ein Blick in den Himmel nichts Gutes. Das Kleinfeldturnier jedenfalls konnte so nicht stattfinden. Dennoch gelang es allen Helfern mit viel Fleiß und guter Laune, zu improvisieren und dem schlechten Wetter zu trotzen.

Was alles eigentlich für draußen gedacht war, wurde kurzerhand in der Halle aufgebaut, die Kinder hatten mächtig Spaß und auch das Kuchen- und Waffelbuffet fand guten Absatz. Zum Abend hin wurde das Wetter immer besser, so dass man das Fest doch noch draußen gemütlich ausklingen lassen konnte. *(jb)*



Nartumer Kalender automatisch ins eigene Smartphone

Wer ein Android-Smartphone (Samsung, HTC, LG, Motorola, Huawei und viele mehr) mit einem verknüpften Google-Konto verwendet, kann sich sehr einfach die Nartumer Kalender automatisch und immer aktuell in sein Smartphone holen.

Dazu besucht man am PC die Nartumer Homepage www.nartum.de und geht auf die Seite mit dem Kalender. Dort klickt man unten rechts in der Kalenderdarstellung auf „+GoogleKalender“.

Daraufhin wird man automatisch auf google.de weitergeleitet. Dort gibt man seine Zugangsdaten ein, die man auch im Smartphone nutzt. Anschließend geht ein Fenster mit einer Auswahl der Nartumer Kalender auf.

Empfehlenswert ist der allgemeine Kalender mit dem Namen „Webmaster Nartum“. Die einzelnen Vereinskalendar werden nicht sonderlich gepflegt. Veranstaltungen der Vereine, die nicht nur für Vereinsmitglieder sind, wie zum Beispiel Schützenfest, Osterfeuer, Sommerfest, Hafengeburtstag usw. stehen in dem allgemeinen Kalender.

Für FSV-Fans steht auch der Spiel-

plan zur Verfügung. Jetzt also die gewünschten Kalender mit „Hinzufügen“ auswählen und das Fenster schließen. Die Kalender erscheinen jetzt sofort in der Kalenderdarstellung auf der Website. Die Darstellung der Kalender auf dem Smartphone ist abhängig von der benutzten App. Hier muss oft noch die Sichtbarkeit dieser neuen Kalender eingestellt werden. Da es zu viele unterschiedliche Kalender-Apps gibt, kann dazu leider keine Beschreibung oder Hilfe angeboten werden.

Die Kalender werden von Lars Rosebrock und Frank Jagels nach bestem Wissen und Gewissen aktuell gehalten. (fj)

6. Hafengeburtstag am 9. September 2017

Der Hafenverein Nartum lädt alle Landgänger herzlich zum Hafengeburtstag am Samstag, den 9. September ein. Offiziell in See gestochen wird um 15 Uhr.

Anlegen werden aus Übersee der Shantychor Windjammer aus Zeven und in diesem Jahr erstmalig der 30köpfige Shantychor Spaden aus der Nähe von Bremerhaven.

Gegen 18 Uhr wird die Nartumer Seemannsmission durch Pastor Florian Schwarz aus Rotenburg und dem SoVD Ortsverband Nartum offiziell eingeweiht.

RTL hat in diesem Jahr den Zuschlag für das Hafenfest bekommen. Der Bericht wird am 12. September um 18 Uhr in der Sendung RTL Nord im RTL-Regionalprogramm ausgestrahlt. Das RTL-Regionalprogramm empfängt man, wenn man in seinem Sat-Receiver auch den entsprechenden RTL-Sender eingestellt hat. Dazu in der Senderliste gezielt nach „RTL HB NDS“ suchen. Oder im Internet-Live-Stream unter rtl.nord.de

Das Abendprogramm übernimmt Franziska Kock mit einem breit-

gefächerten Repertoire mit maritimer als auch tanzbarer Musik.

Wir freuen uns auf einen bunten, lustigen Nachmittag und Abend mit vielen interessanten Gästen.



Stellvertretender Hafenmeister Tobias Schierholz vor der von ihm erbauten Infotafel

Verein Riverboat-Doctors International e.V. auf dem Hafenfest.

Weil der Name gut zum Wasser passt, ist in diesem Jahr dieser Verein mit einem Stand auf dem Hafengeburtstag vertreten.

Hauptaufgabe des Vereins in Europa ist es, Menschen dafür zu begeistern, die Arbeit des Vereins in Afrika zu unterstützen und somit den Erhalt eines dort errichteten Gesundheitszentrums durch Spenden langfristig zu finanzieren.

Die Krankenstation befindet sich in Buniadu, einem Provinzdorf am Nordufer des Gambia Flusses in Westafrika.

Behandelt werden hier täglich um die 70 Patienten, so dass die Station auf ca. 1000 Behandlungen im Monat kommt, davon sind 70 Prozent Kinder. Die jüngsten von ihnen leiden meistens an Unterernährung.

Dazu kommen weitere Krankheiten wie Infektionen, Wurmerkrankungen, Malaria, außerdem noch einfache bis schwere Verletzungen. Aber auch Verbrennungen, Bluthochdruck oder Abzesse gehören hier zum Alltag. Erschwert werden die Behandlungen oft durch mangelnde Hygiene.

Weitere Informationen auf unserer Website www.rdi-ev.de oder beim Hafenfest. (fj, lr)

Zum Nachdenken . . .

Nachdem wieder ein Nartumer Hahn eines unnatürlichen Todes gestorben ist, erreichte uns eine Nachricht der ehemaligen Besitzerin, mit der Bitte, doch einmal Denkanstöße zu geben, warum

wir auf dem Lande leben, und was uns hier so sehr gefällt.

Viele Tiere wie Kühe, Pferde, Schweine und auch Hühner, aber auch Misthaufen, Güllekuhlen und tierischer Gestank gehören zum Landleben einfach dazu.

Das sollten wir doch immer

bedenken, bevor wir anfangen, uns daran zu stören.

Wir würden uns über weitere Meinungen zu diesem oder zu ähnlichen Thema freuen und hier aufgreifen.

Wir werden das natürlich auch vertraulich behandeln. (lr)



Auflösung des Fotos aus der letzten Ausgabe

Auch wenn das Bild der letzten Ausgabe nur aus dem Jahr 1995 war, so waren doch ein paar schwere Fälle darunter. Hier die Auflösung: Stehend v.l.n.r Inka Röhrs, Dennis Przigoda, Michelle Carstens, Tim Fahjen, Reinhard Holsten mit Jana, Werner Michaelis, Detlef Meier, Fritz Carstens, Henry Bohling, Sigfried Rebbin mit Anna-Lena, Paul Karasch (Horstedt), Jan Jagels, Marco Meissner, Oliver Stahnke, Thomas Hastedt, Jennifer Warnke, Stefan Petersen. In der Hocke: Nils Przigoda, Martin Bohling, André Petersen, Torben Schmidtke, Alexander Carstens, Michael Wedemeyer, Christian Raffalski, Jörg Gerken (ff)



Neues Rätsel

Bei diesem Bild links handelt es sich um die erste Einschulung in einem August genau vor ?? Jahren. Viel Spaß beim Raten. (ff)

Saisonende ist am 24. September 2017



Birgit Intemann · Mulmshorner Straße 10 · Nartum · Tel.: 0 42 88 / 257

Impressum:

Redaktion:

Julia Brunkhorst (jb), Birgit Hommes (bm), Frank Jagels (ff), Ursel Minkenberg (um), Lars Rosebrock (lr).
E-Mail: Nachrichten@Nartum.de

Gestaltung und Druck:

Druckerei Rosebrock GmbH, Sottrum,
Info@rosebrock-druck.de

Hinweis: Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion wieder.